

Erschienen am Mittwoch, den 15. Juni 2011 um 08:36 Uhr

Die Planungen für die S4 nach Bad Oldesloe stocken weiter. Der Bund hat noch immer keinen Termin für weitere Finanzierungsgespräche mit Hamburg und Schleswig-Holstein angesetzt.

Nach Informationen von *NahverkehrHAMBURG* hatte das Bundesverkehrsministerium den beiden Ländern eigentlich fest zugesagt, bis Mitte letzter Woche zumindest einen Terminvorschlag vorzulegen. Doch der Bund ließ die Frist verstreichen. Bis gestern Nachmittag gab es kein Signal aus Berlin.

Gründe dafür wurden dem Verkehrsministerium in Kiel bislang nicht genannt, teilte Ministeriumssprecher Harald Haase auf Anfrage mit, obwohl sich das Land Schleswig-Holstein seit März intensiv um einen Gesprächstermin bemühe.

Unterdessen wächst auch in Hamburg der Druck auf den Bund: In einer beispiellosen [großen Koalition](#) forderten die Fraktionen von SPD, CDU, GAL, LINKEN und FPD den Senat vor wenigen Tagen auf, "mit Nachdruck auf den nächsten Gesprächstermin" mit dem Bund zu drängen. Nächste Woche will die Bürgerschaft darüber entscheiden.

Außerdem fordern die Fraktionen, dass die Vorentwurfsplanung für die S4 möglichst bald begonnen wird.

Bis es soweit ist, könnte es allerdings noch etwas dauern, bremst das Kieler Verkehrsministerium die Erwartungen. Schleswig-Holstein werde erst Geld für die 2,5 Millionen Euro teure Vorplanung in die Hand nehmen, wenn ein Gerüst für die Finanzbeteiligung des Bundes an der S4 nach Ahrensburg bzw. Bad Oldesloe stehe, sagte Harald Haase zu *NahverkehrHAMBURG*.

Die Vorentwurfsplanung soll vom Land Schleswig-Holstein allein finanziert werden.